

360°

Cornelia Lohs

IRLAND

50 **TIPPS** ABSEITS
der ausgetretenen
PFADE

360° medien

ABSEITS DER AUSGETRETENEN PFADE



John Sykes
Format: 11,5 x 16,5 cm
ISBN 978-3-96855-310-8

16,95 €

Recherchiert von Autoren, die entweder vor Ort leben oder die jeweilige Region „wie ihre Westentasche“ kennen, erhalten Sie in den Büchern der Reihe „Abseits der ausgetretenen Pfade“ zwischen 40 und 60 Tipps im praktischen „Hosentaschenformat“ für Orte, die jenseits der typischen Touristenrouten liegen, häufig einfach nur übersehen werden oder echte Geheimtipps sind, die auch vielen Einheimischen nicht bekannt sind.

Weitere Infos unter:

360grad-medienshop.de/Nordengland

Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands

Telefon: +49 2104 / 50631 00
Telefax: +49 2104 / 50631 56

360° medien

info@360grad-medien.de
www.360grad-medien.de

Cornelia Lohs

IRLAND

50 **TIPPS** ABSEITS
der ausgetretenen
PFADE

360°medien

Cornelia Lohs

IRLAND

IMPRESSUM

Irland
50 Tipps abseits der ausgetretenen Pfade
Cornelia Lohs

© 2023 360° medien
Nachtigallenweg 1 | 40822 Mettmann
360grad-medien.de

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Inhalt des Werkes wurde sorgfältig recherchiert, ist jedoch teilweise der Subjektivität unterworfen und bleibt ohne Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.

Redaktion und Lektorat: 360° medien

Satz und Layout: Elke Gräfe

Gedruckt und gebunden:
LD Medienhaus GmbH & Co. KG | Van-Delden-Str. 6-8 | 48683 Ahaus
www.ld-medienhaus.de

Bildnachweis: siehe Seite 256

ISBN: 978-3-96855-439-6
Hergestellt in Deutschland

360grad-medien.de

50 **TIPPS** ABSEITS
der ausgetretenen
PFADE

360° medien

VORWORT

Ich habe Irland durch meinen amerikanischen Ehemann, der irische Wurzeln hat, kennen- und lieben gelernt. Seit 2008 reise ich immer wieder durch das Land – von Ost nach Süd, von West nach Nord und querdurch. Manchmal zur Recherche für meine Irland-Reiseführer, oft aber auch, weil mein Mann Ahnenforschung betreibt und mittlerweile zahlreiche O’Learys und Cronins entdeckt hat, mit denen man sich gerne mal auf ein Pint Guinness im Pub trifft.



Orte abseits der ausgetretenen Pfade waren einerseits leicht, andererseits aber gar nicht so leicht zu finden. Denn was für die einen Irlandreisenden „off the beaten path“ ist, ist es für andere nicht. Klar, wer immer nur an der Südwestküste unterwegs ist, findet den gesamten Nordwesten

oder die Midlands abseits der ausgetretenen Pfade und umgekehrt. Sie finden unter den Orten, die ich für dieses Buch ausgewählt habe, fünf oder sechs Schlösser, die nicht jeder und jedem bekannt sind (mal ehrlich, wie viele der 30.000 Schlösser und Burgruinen in Irland kennen Sie?), Museen, in die sich wenige verirren, kleine Inseln, Gärten, historische Stätten, Pubs, Events, die Sie vielleicht dem Namen nach kennen, aber an denen Sie nie teilgenommen haben, und Landschaften.

Übrigens, falls Sie noch nie in Irland waren, hören Sie nicht auf das gängige Vorurteil, dass es dort ständig regnet. Es kommt zwar öfter Nass vom Himmel als in Deutschland, dafür aber selten lange und heftig. Regenschauer verschwinden ebenso schnell, wie sie gekommen sind. Zudem ist das Wetter so vielfältig wie das Land – auf einem Roadtrip erleben Sie mitunter vier Jahreszeiten an einem Tag.

Cornelia Lohs



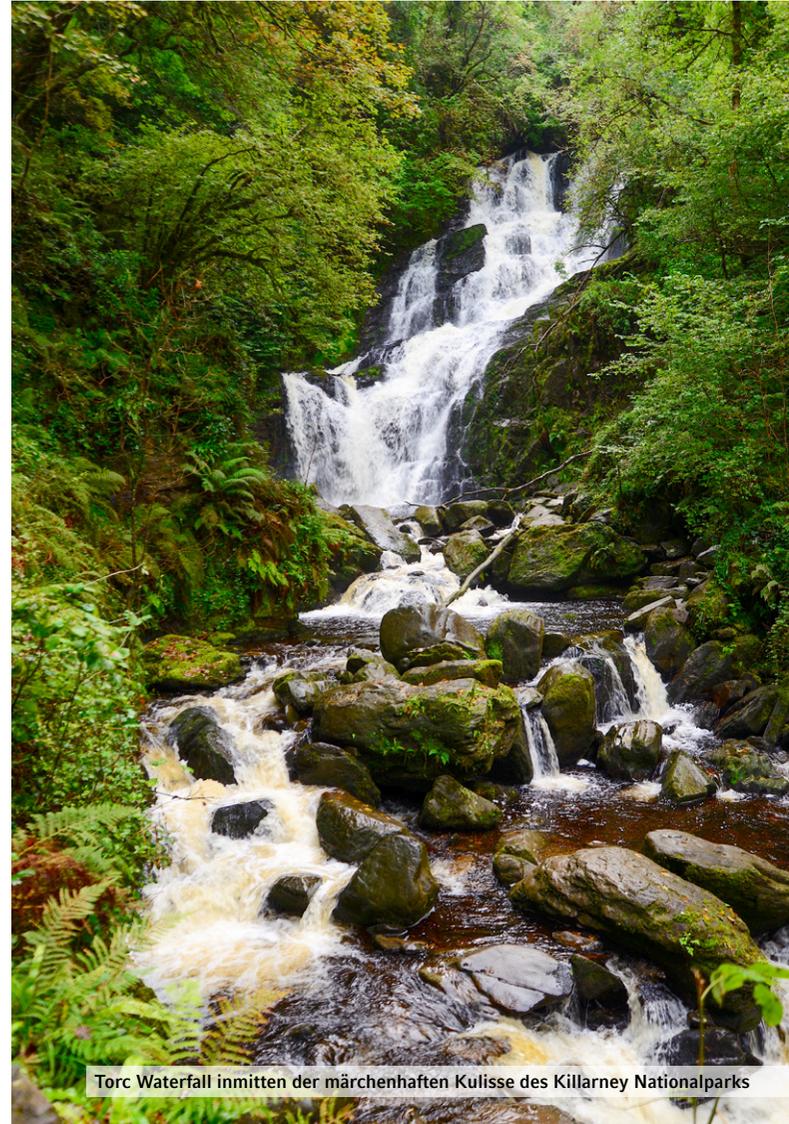
Killarney Nationalpark – eine Idylle ohne Gleichen

INHALTSVERZEICHNIS

WILLKOMMEN IN IRLAND	10	20. Shandon Bells & Tower: himmlisches Geläut	110
TOP TEN DER SEHENSWÜRDIGKEITEN	14	21. The Titanic Experience: letzter Stopp des Unglücksschiffes	114
KURIOSES & BESONDERHEITEN	20	22. Kinsale Gourmet-Festival: das Beste aus Irlands Küche	118
DER OSTEN MIT DUBLIN	24	SÜDWESTEN	122
1. Castle Roche: Burg der Gattenmörderin	28	23. The Irish Sky Garden: dem Himmel so nah	126
2. St. Peter's Church in Drogheda: Reliquie des Oliver Plunkett	32	24. Cape Clear Storytelling Festival: Es war einmal	128
3. Grand Canal: Radelspaß am Wasser	36	25. Whiddy Island: verstecktes Juwel in der Bantry Bay	132
4. John Kavanagh's: ein Pint auf die Dahingeschiedenen	40	26. Ring of Beara: rings um die Beara-Halbinsel	136
5. Pearse Museum: spannendes Kapitel der irischen Geschichte	44	27. Dursey Cable Car: Irlands einzige Seilbahn	142
6. Bloomsday: Es lebe die fiktive Romanfigur!	48	28. Meeting of the Waters: Treffpunkt dreier Seen	144
7. Iveagh Gardens: Kleinod im Verborgenen	52	29. Bere Island: grünes Insel-Idyll	148
8. Marsh's Library: der spukende Erzbischof	56	30. Bray Head Loop Walk: Rundweg mit Aussicht	152
9. James Joyce Tower: Zankort	60	31. South Pole Inn: das Pub des Polarforschers	156
10. Glendalough: Der Rückzugsort des heiligen Kevin	64	32. Great Blasket Island: Gesternwelt	160
MIDLANDS	68	WESTEN UND NORDWESTEN	164
11. Birr Castle Demesne: Pflanzenpracht und Monsterteleskop	72	33. The Foynes Flying Boat Museum: Wasser, Luft und Irish Coffee	168
12. Sean's Bar: auf einen Whiskey in Irlands ältestes Pub	76	34. Die Klippen von Dún Aonghasa: schwindelerregende Tiefe	172
13. Clara Bog Nature Reserve: die Magie des Moores	80	35. The Irish Workhouse Centre: letzte Zuflucht der Notleidenden	176
14. The National Famine Museum: Geschichte der Hungersnot in Irland	84	36. Clare Island: Insel der Piratenkönigin	180
15. Rock of Dunamase: die Geister, die er rief	88	37. Ballintubber Abbey: Die Abtei, die allen Widrigkeiten trotzte	184
16. Leap Castle: Burg mit blutiger Geschichte	92	38. Country Life: Spaziergang durch 100 Jahre Geschichte	186
SÜDEN	96	39. Croagh Patrick: der heilige Berg der Iren	190
17. Cashel Farmhouse Cheesemakers: der siegreiche Cashel Blue	100	40. Deserted Village: Ruinenlandschaft	194
18. Kennedy Homestead: die Wurzeln von JFK	104	41. Lissadell House and Gardens: Elternhaus der rebellischen Gräfin Markievicz	198
19. The Butter Museum: alles in Butter	108	42. Glencolmcille Folk Village: Zeitreise ins alte Irland	202

43. Toraigh: Traditioneller geht's nicht	206
44. Glenveagh National Park: Seen, Schluchten und Wälder, soweit das Auge reicht	210
NORDIRLAND	216
45. Ulster American Folk Park: spannende Reise in die Vergangenheit	220
46. Castle Coole: Schloss mit Wow-Effekt	224
47. Old Bushmills Distillery: Whiskey hautnah	228
48. Kelly's Cellars: Pub der Rebellen	232
49. Museum of Free Derry: Gedenkstätte des Bloody Sunday	236
50. Ballygally Castle: gespenstisch gute Nacht	240
REGISTER	244
BILDNACHWEIS	256

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.



Torc Waterfall inmitten der märchenhaften Kulisse des Killarney Nationalparks

WILLKOMMEN IN IRLAND

Willkommen auf der grünen Insel! Hier erwarten Sie endlos grüne Ebenen durchzogen von sanften Hügelketten und schroffen Bergen, Weiden und Wälder soweit das Auge reicht, einsame Seen, prächtige Landschaftsgärten – dem milden Klima des Golfstroms sei Dank, tosende Atlantikwellen, steil abfallende Klippen, beeindruckende Sandstrände und Buchten, kleine Inseln, quirlige Städte, 30.000 Burgen und Schlösser, geheimnisvolle Ruinen und last but not least die einzigartige Herzlichkeit und der Humor der Insulaner.

Mit einer Einwohnerzahl von fünf Millionen in der Republik und 1,9 Millionen in Nordirland ist die Atlantikinsel bei einer Größe von 84,421 Quadratkilometern eines der am dünnsten besiedelten Länder Europas. Von der Südspitze bis hinauf in den Norden sind es 486 Kilometer, an der breitesten Stelle misst die Insel 275 Kilometer. Von der Mitte aus gesehen ist das Meer also nie weit. Die Hauptstadt Dublin an der Ostküste, ein hervorragender Startpunkt für Touren durch das Land, ebenso wenig. Man braucht zwei Auto-



Im idyllischen Küstenstädtchen Westport findet man viel Wasser, Natur und Ruhe.



Westport am Südostende der Clew Bay im County Mayo

stunden bis Belfast in Nordirland, drei bis Cork und zweieinhalb bis Galway.

Irland verfügt über ein facettenreiches Landschaftsbild. Die Ostküste punktet mit viel Geschichte, 5000 Jahre alten Ganggräbern, einer mittelalterlichen Klostersiedlung und der Gebirgslandschaft Wicklow Mountains mit Tannenwäldern, Hochmooren, Seen, Flüssen und Wasserfällen. In den Midlands, einer dünn besiedelten Region mit zahlreichen Seen und Flüssen, allen voran der Shannon, zählen die frühchristliche Klosteranlage Clonmacnoise, das Riesenteleskop Leviathan im Park von Birr Castle und die älteste Kneipe Europas in Athlone zu den Attraktionen. Beliebteste Reise-region ist die Südwestküste, denn dort herrscht mediterranes Flair, es gibt Palmen, zahlreiche Halbinseln, lange Sandstrände und die 180 Kilometer lange Panoramaküstenstraße Ring of Kerry.

Im Westen und Nordwesten findet man einsame Küsten und windumtoste Inseln, die spektakulären Steilklippen Cliffs of Moher, die mit Felsen, Mooren und Seen übersäte Region Connemara und

zahlreiche fjordähnliche Buchten. Nordirland, Teil Großbritanniens, punktet mit grünen Hügeln, dramatischen Küstenlandschaften sowie dem Erlebniszentrum Titanic Belfast, dem einzigartigen Giant's Causeway und der ältesten Whiskey-Destillerie der Welt.

Nahe der nordirischen Grenze beginnt eine der spektakulärsten Küstenstraßen der Welt – der 2014 eröffnete Wild Atlantic Way, der in Donegal beginnt und sich über die gesamte Westküste entlang bis hinunter zum Süden im County Cork auf einer Länge von 2500 Kilometern erstreckt.

In Inland begegnen Sie Geschichte auf Schritt und Tritt. Dabei gibt es zwei historische Themen, die das Land durchziehen und auf die Sie immer wieder treffen: Der jahrhundertelange Freiheitskampf und die Große Hungersnot Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Elend der Iren begann im 12. Jahrhundert, als zwei Provinz Könige sich zankten, der eine auf Rache sann und nach England eilte, um sich Unterstützung zu holen. Dass er damit 1169 die anglo-normanni-



Turlough Park & Gardens bei Castlebar im County Mayo



Cape Clear Island – die südlichste bewohnte Insel Irlands

sche Besatzung ins Land holte, war ihm nicht bewusst. Die Iren waren plötzlich Bürger zweiter Klasse im eigenen Land. So richtig schlimm wurde es an dem Tag, an dem sich Heinrich VIII. von England zum König Irlands ernannte. Die irischen Katholiken verloren ihre Rechte und mit der Flucht des irischen Adels 1607 auch ihr Land, das die englische Regierung nun an Protestanten verteilte und die irischen Besitzer zu Pächtern machte. Überall im Land begegnen Ihnen Statuen der Freiheitskämpfer, Dauerausstellungen in Museen, die ihnen gewidmet sind, und Gebäude, die eine große Rolle im Unabhängigkeitskampf spielten, wie das GPO (General Post Office) in Dublin, das Hauptquartier der Rebellen während des Osteraufstandes 1916.

The Great Famine, der Großen Hungersnot, und der Diaspora, die sie auslöste, sind mehrere Museen gewidmet – lesen Sie die Geschichte dazu in Tipp 14, denn das National Famine Museum in Strokestown ist definitiv „off the beaten path“ – abseits der ausgetretenen Pfade.

TOP 10

DER SEHENSWÜRDIGKEITEN IN IRLAND

1 EPIC Ireland – die irische Diaspora: Die Ausstellung in dem einzigartigen Museum in Dublin ist der irischen Geschichte seit der Großen Hungersnot gewidmet. Damit auch kein Besucher und keine Besucherin eine der 20 interaktiven und multimedialen Stationen auf der spannenden Zeitreise verpasst, bekommt man an der Kasse einen Pass ausgehändigt, den man an jeder Station an einer Maschine abstempeln kann. In den Ausstellungen geht es um Migration, Hoffnungen und Ängste in der neuen Welt, Prominente mit irischen Vorfahren, irische Musik, Film, Forschung, Kulinarik, Künstler, Designer und vieles mehr. epicmq.com



2 Book of Kells – das schönste Buch der Welt: Das Meisterwerk der Kalligrafie ist um 800 entstanden, befindet sich in der „Old Library“ des Trinity College in Dublin und ist dort in der „Book of Kells Exhibition“ mit zwei aufgeschlagenen Seiten hinter Sicherheitsglas ausgestellt. Mit seinen ineinander verwobenen Bändern und Spiralen, der fantasiereichen und filigranen Gestaltung, dem Flechtwerk der Ornamente und dem Reichtum an Illustrationen, Symbolen und bildlichen Darstellungen in leuchtenden Farben ist das 33 mal 25 Zentimeter große Buch, das die lateinische Version der vier Evangelien enthält, eine Pracht ohne gleichen. „It is the most purely Irish thing we have“ sagte James Joyce über das Book of Kells. „Von Engeln



geschaffen!“ meinten seine Kollegen in den Jahrhunderten vor ihm. tcd.ie/visitors/book-of-kells

3 Kilmainham Gaol – geschichtsträchtigstes Gefängnis Irlands: Es gab seit Ende des 18. Jahrhunderts kaum einen irischen Freiheitskämpfer, der nicht im Kilmainham in Dublin einsaß. Zu den prominentesten Gefangenen gehörten die 14 Führer des Osteraufstandes 1916, die hier nach der gescheiterten Rebellion auf ihre Hinrichtung warteten und am 12. Mai desselben Jahres im Exekutionshof des Gefängnisses erschossen wurden. Der Ort wurde nach der Unabhängigkeit Irlands geschlossen. Heute ist er Gedenkstätte und Museum. Man sieht die winzigen Zellen, in denen die Verurteilten des Osteraufstandes ihre letzten Stunden verbrachten, und erfährt die Geschichte von Joseph Plunkett, dem erlaubt wurde, seine Verlobte im Gefängnis zu heiraten – eine Stunde, bevor er exekutiert wurde. Schaukästen mit Schriftstücken der Gefangenen dokumentieren die Geschichte des irischen Freiheitskampfes. kilmainhamgaolmuseum.ie



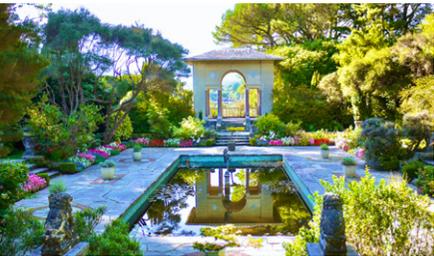
4 Rock of Cashel – majestätisches Monument irischer Geschichte: Cashel war seit dem 4. Jahrhundert Sitz der Könige der Provinz Munster – ihre Befestigungsanlage befand sich auf dem 65 Meter hohen Kalksteinfelsen. Der Legende nach soll der heilige Patrick den Felsen zum Bischofssitz gemacht



und hier im Jahr 450 König Aengus getauft haben. Vier Jahrhunderte später ließ sich Irlands legendärer Hochkönig Brian Boru auf dem Felsen zum König von Munster krönen und machte Cashel zu seiner Hauptstadt. Erzbischof Cormac Mac Cárthaigh ließ 1127 die kleine Kirche

Cormac's Chapel errichten. Im 13. Jahrhundert entstand mit der gotischen Kathedrale das größte Gebäude auf dem Felsen, die Bischofsburg wurde zwei Jahrhunderte später errichtet. Das 70 Meter hohe Hügelplateau bietet einen fantastischen Blick über die Landschaft rund um Cashel.

5 Garnish Island – südländisches Flair: Die unbewohnte Insel liegt am nordöstlichen Ende der Bantry Bay im County Cork und ist ein subtropisches Blumenparadies mit italienischen und japanischen Gärten, Statuen, Säulengängen, griechischem Tempel, Lilienteich, fantastischen Spazierwegen unter exotischen Bäumen und dem prächtigen Haus des einstigen Inselbesitzers John Annan Bryce (1841-1923). Der schottische Politiker erwarb die Insel 1910 vom britischen Kriegsministerium als Rückzugsort und verwandelte sie mithilfe des Landschaftsarchitekten Harold Peto in das, was sie heute ist. Häufiger Gast war seinerzeit der Schriftsteller



George Bernard Shaw, der sich auf der Insel wie im Himmel gefühlt haben soll. Die Räume im Haus sind noch im Originalzustand und dürfen im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Bryces Sohn vermachte die Insel 1953 dem irischen Staat. garinishisland.ie

6 Ring of Kerry – malerische Panoramaküstenstraße: Mit seinen majestätischen Hügellandschaften, wilden Mooren, Buchten, kleinen Inseln und weißen Sandstränden ist der Ring of Kerry rund um die Halbinsel Iveragh die mit Abstand beliebteste Touristenattraktion Irlands. Auf der 180 Kilometer langen Küstenstraße liegen zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie der Killarney National Park, prächtige Herrenhäuser, prähistorische Ringforts, der feinsandige Dünenstrand Rossbeigh Beach auf einer 3000 Meter langen Landzunge, der Ort Caherdaniel an der malerischen Derrynane Bay, wo sich die einstige Residenz von „The Liberator“ Daniel O’Connell befindet, und vieles mehr.



7 Cliffs of Moher – Spaziergang am Abgrund: Die spektakulären Klippen im County Clare stürzen an ihrer höchsten Stelle, am O’Briens Tower, 214 Meter senkrecht in den Atlantik. Der Politiker Cornelius O’Brien ließ den Tower 1835 als Aussichtsturm für Touristen errichten. Bei klarer Sicht garantieren die Klippen einen spektakulären Rundumblick: im Süden auf die Liscannor Bay, im Norden auf die Gebirgszüge Twelve Pins und Maumturks in Connemara und im Westen auf die Aran Islands. cliffsofmoher.ie



8 Kylemore Abbey – Märchenschloss in Connemara: Der Arzt Mitchell Henry ließ das 50-Zimmer-Schloss in den 1860er-Jahren für seine Frau Margaret bauen. Die Familie zog 1871 ein. Als die Henrys im November 1874 durch Ägypten reisten, erkrankte Margaret an der Ruhr und starb am 4. Dezember im Alter von 45 Jahren. Mitchell konnte sich mit ihrem Tod nicht abfinden, ließ seine tote Frau einbalsamieren und brachte sie



nach Kylemore zurück, wo er sie in der Haupteingangshalle aufbahrte, bis das Mausoleum fertig war, das er auf dem Anwesen für sie errichten ließ. Als er 1910 starb, wurde er dort neben seiner Margaret beigesetzt. Kylemore wechselte zwei Mal den Besitzer, ging 1920 an die „Benedictine Women“ von Ypern, einen benediktinischen Orden, und wurde zum Kloster. Die Haupteingangshalle und die angrenzenden Räume sind für die Öffentlichkeit zugänglich. kylemoreabbey.com

9 Giant’s Causeway – Damm des Riesen: Das gigantische Naturwunder im nordirischen Bushmills besteht aus rund 40.000 fünfzig bis sechzig Millionen Jahre alten Basaltsäulen. Der Legende nach baute der Riese Fionn Mac Cumhaill den Damm aus Klippenfelsen, damit sein schottischer Widersacher

Benandonner, den er zum Kampf herausgefordert hatte, nach Irland kommen konnte. Als Fionn den Schotten aber sah, war er von dessen Größe so erschrocken, dass er zurück nach Hause floh und seine Frau bat, ihn als Baby zu tarnen. Benandonner wiederum erschrak beim Anblick des Riesenbabs, und der Gedanke, wie groß der Vater dann erst sein müsse, veranlasste ihn zur Flucht. Er rannte nach Schottland zurück und zerstörte dabei den Damm, um den Iren davon abzuhalten, ihn jemals aufzusuchen. nationaltrust.org.uk/giants-causeway



10 Titanic Belfast – weltgrößte Ausstellung des Ozeanriens: Allein das Gebäude mit seinen wie riesige Schiffsbuge emporschießenden vier Baukörpern in Aluminiumverkleidung ist eine architektonische Augenweide. Hier auf dem Gelände der Werft von Harland & Wolff lief die Titanic nach zwei Jahren Bauzeit 1912 zur Jungfernfahrt nach Southampton aus. In dem monumentalen Erlebniszentrum, das 100 Jahre nach der Katastrophe eröffnet wurde, erfährt man in einer multimedialen Ausstellung alles vom Bau bis zum Untergang des Luxusdampfers – inklusive Geräuschen, Gerüchen und Rekonstruktionen. titanicbelfast.com



KURIOSES & BESONDERHEITEN

IN IRLAND



Leprechaun Museum – ein Hoch auf den Kobold

Der irische Nationalkobold hat in Dublin (Jervis Street) seit 2010 sein eigenes Museum. Die winzigen Männchen mit den schweren Bärten, den großen grünen Hüten, grünen Kniebundhosen und Schnallenschuhen sind die Schuhmacher der Feen und unsagbar reich. Gelingt es einem Menschen, einen Leprechaun zu fangen, erfüllt dieser im Tausch für seine Freiheit drei Wünsche. Sobald sich diese materialisieren, darf der Leprechaun wieder in seine Anderswelt zurück. Aber Vorsicht: Hat man den Kobold nicht ganz fest im Griff, löst er sich schwuppdiwupp in Luft auf. leprechaunmuseum.ie



Cab Drivers' Shrine – gesegnet sind die Taxifahrer

Den Taxistand in der Dubliner O'Connell Street markiert ein Schrein mit einer kitschigen Jesus-Statue in einer Plastikglas-Box auf einem Granitsockel. Jesus trägt ein weißes Gewand, darüber einen roten Umhang und hat die Arme in Richtung der Taxis weit ausgebreitet. „Möge Gott die Taxifahrer segnen, sie beschützen und auf ihren Fahrten über sie wachen“, steht auf einer Plakette unter der Statue. „The Cab Drivers' Shrine“ befindet sich hier bereits seit dem Bürgerkrieg (1922-1923).



Puck Fair – Krönung des Ziegenbocks

Im kleinen Bilderbuchstädtchen Killorglin am nördlichsten Punkt der Iveragh-Halbinsel wird auf dem Volksfest „Puck Fair“ (10.-12. August) ein lebender Ziegenbock zum König gekrönt. Und das schon seit Jahrhunderten! Das Fest geht auf einen heidnischen Fruchtbarkeitsritus zurück. Wahrzeichen des Ortes ist tatsächlich die Statue eines gekrönten Ziegenbocks. puckfair.ie



Napoleons Zahnbürste – kaiserliches Relikt

Was sucht die Zahnbürste des französischen Kaisers in Dublin, wo er selbst nie war? Er hatte einen irischen Arzt! Der Dubliner Chirurg Barry Edward O'Meara war Schiffsarzt auf dem Kriegsschiff der britischen Royal Navy, wo sich Napoleon im Juli 1815 nach der Niederlage von Waterloo den Briten ergab. Er begleitete ihn als Leibarzt in die Verbannung nach St. Helena. Als den Ex-Kaiser Zahnschmerzen plagten, zog O'Meara ihm einen Weisheitszahn. Als der Arzt die Insel 1818 verließ, schenkte ihm Napoleon zur Erinnerung an die gemeinsamen drei Jahre seine Zahnbürste und anderen persönlichen Kleinkram. Durch Vererbung landete das kaiserliche Relikt beim Royal College of Physicians, wo es öffentlich ausgestellt ist.



Matchmaking Festival – Bauer sucht Frau

Im 800 Einwohner zählenden Dorf Lisdoonvarna im County Clare findet bereits seit 1857 das vierwöchige Matchmaking Festival statt. Jährlich kommen Heiratswillige Anfang September aus dem ganzen Land nach Lisdoonvarna und begeben sich auf Brautschau. Früher fiel das Festival mit dem Bauern- und Viehmarkt zusammen – was auch die Absicht der Veranstalter war, denn so fanden junge Bauern aus entlegenen Gegenden ihre zukünftige Bäuerin.

